



Five.Ten geht für 25 Millionen US-Dollar über den Tresen



Die Firma für Outdoorsport Five.Ten ist bekannt für ihre hochwertigen, stabilen Freerideschuhe und eine ganze Menge an Equipment für den Sport draußen in der Natur.

Das hat auch der deutsche Sportartikelhersteller adidas aus Herzogenaurach erkannt, hat direkt zugeschnappt und das kalifornische Unternehmen für 25 Millionen US-Dollar übernommen.

Adidas möchte durch den Kauf seine Produktpalette im Outdoorbereich deutliche erweitern. Nun sollen, neben den schon bestehenden Produkten für Bergsteiger und Trailrunner, auch innovative Erzeugnisse für die Boulder- und Kletterfraktion und natürlich für uns Mountainbiker das Angebot attraktiv erweitern.

Ein weitere Grund für den Erwerb des US-Konzerns sind natürlich ebenso finanzielle Faktoren gewesen. Durch den Erwerb von Five.Ten verspricht sich die adidas AG bis 2015 einen Umsatz von 500 Millionen Euro.

Der Five.Ten-Gründer Charles Cole ist überglücklich über den Deal mit adidas.

Er schätzt die Philosophie des deutschen Sportartikelherstellers.

„Dort steht vor allem die Produktqualität im Mittelpunkt“, so Cole und zeigt dann auf, dass sich Five.Ten seit jeher an denselben Grundsätzen wie die Herzogenauracher orientiert hat.

Pressemitteilung der adidas AG:



„Genau wie wir bei adidas zeichnet sich auch Five Ten durch eine beständige Innovationsstärke aus und wir teilen die gleiche Leidenschaft für Athleten.

Five Ten stellt eine hervorragende Ergänzung für das Portfolio von adidas Outdoor dar und wird uns ermöglichen, in komplementäre Marktsegmente zu expandieren.

Die Übernahme unterstreicht unser deutliches Engagement im Outdoor-Bereich sowie unseren Anspruch, künftig eine führende Rolle in der Outdoor-Branche einzunehmen.

Auf dem Weg zu diesem Ziel freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Charles Cole von Five Ten.“

Der Autor



Five.Ten geht für 25 Millionen US-Dollar über den Tresen

